

An  
die Mitglieder und sachkundigen Einwohner/innen  
des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration

Datum 22.04.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

## Informationen zu den Ausschuss-Sitzungen

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration,

trotz der Kontakteinschränkungen kann und sollte die politische Arbeit auch in den Corona-Zeiten weitergehen, so dass ein Austausch innerhalb sowie zwischen den Fraktionen möglich ist. Gleiches gilt natürlich auch für den Kontakt zwischen dem politischen Raum und der Verwaltung. Dabei gab es Fragen, wie die politische Arbeit und hier explizit die Ausschussarbeit in den nächsten Wochen aussieht. Auf diese Ungewissheit möchten wir reagieren und Ihnen die zwischen uns abgestimmte Position mitteilen.

Aufgrund der seit einigen Wochen andauernden Pandemie-Lage haben wir beschlossen, dass die Mai-Sitzung des AKSI entfällt.

Wir sehen zur Zeit keine zwingenden Gründe, im AKSI über Beschlussvorlagen abzustimmen. Es ist vorgesehen, dass die Stadtverordnetenversammlungen am 29. April und am 28. Mai wie geplant stattfinden und damit die politische Entscheidungsfähigkeit der Stadt Eberswalde gesichert ist.

Nichtsdestotrotz wollen wir die Möglichkeit eines Austausches gewähren.

Hierfür ist als Angebot eine Videokonferenz zur Ausschuss-Zeit (06. Mai, 18:15 Uhr) vorgesehen, an der man voraussichtlich auch telefonisch teilnehmen kann. Dazu werden wir Ihnen noch die Zugangsdaten und sonstige technische Informationen übermitteln. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine formale Ausschusssitzung darstellt und es sich ausschließlich um einen informellen Informationsaustausch im politischen Raum sowie zwischen dem politischen Raum und der Verwaltung handelt. Der Austausch ist dabei auf öffentlich zu behandelnde Themen beschränkt.

Stadt Eberswalde Dezernat II an  
Schreiben vom

Inhaltlich können wir uns zum Beispiel zu den Themen

- Unterstützungsanfragen und -angebote für Kulturschaffende/-akteure
- Umgang mit den geplanten Veranstaltungen

austauschen.

Zudem versuchen wir die angedachten externen Informationen (u. a. Behindertenverband, Zainhammer Mühle, Volkssolidarität) einzuholen und sofern möglich auf postalischem oder elektronischem Weg zur Verfügung zu stellen. Eine Einspeisung in das Bürgerinformationssystem, um den öffentlichen Zugang zu gewährleisten, wird augenblicklich geprüft, da die Mitteilungen keine formale Ausschusssitzung darstellen.

Etwaige Hinweise oder Anfragen zu diesen Komplexen oder anderen Themenbereichen können natürlich jederzeit schriftlich (vorab oder danach) an die Verwaltung gestellt werden.

Die Antwort wird, sofern möglich, bei der Videokonferenz gegeben und danach in schriftlicher Form allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Sitzung im Juni, welche als Präsenzsitzung vorgesehen ist, wird dann sowohl die besprochenen Themengebiete behandeln als auch sich an unserem Arbeitsplan orientieren. Gemeinsam versuchen wir Lösungen für die Präsentationen sowie die Diskussionen zu finden (z. B. Präsentation als Handout, aber ohne Vortrag und nur Erörterung möglicher Fragen), damit in der Sitzung möglichst viele Inhalte auch besprochen werden, auf der anderen Seite jedoch die Sitzungsdauer nicht übermäßig lang ist. Sollten Sie weitere Vorschläge haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Ihre Anmerkungen werden wir dann in die Sitzung integrieren.

Diese Vorschläge zur Arbeit in den kommenden zwei Monaten beruhen auf dem aktuellen Informationsstand. Natürlich kann sich dieser ändern, so dass sich entsprechende Anpassungen und Folgen für die politische Gremienarbeit ergeben können. Sollte dies der Fall sein, werden wir Sie natürlich informieren.

Wir hoffen, dass Sie gesund durch diese Zeit kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Creutziger  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Kultur, Soziales und Integration

Prof. Dr. Jan König  
Wirtschafts- und Sozialdezernent